



Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Bayern

PRESSEMITTEILUNG

BDKJ Bayern fordert verpflichtende Beteiligung junger Menschen in jeder bayerischen Kommune

Am 04.02.2026 veranstaltete der BDKJ Bayern seinen Jahresauftakt im Maximilianeum. Auch eine Wahlalterabsenkung für echte demokratische Mitsprache wurde behandelt.

München, 04.02.2026 - Im Jahr der Kommunalwahlen legt der BDKJ Bayern während seines parlamentarischen Jahresauftaktes das Augenmerk auf die Frage, wie Beteiligung von Jugendlichen in den bayerischen Kommunen gut gelingen kann. „Die Politik in den bayerischen Dörfern und Städten betrifft junge Menschen direkt“, sagt Landesvorsitzender Florian Hörlein. „Wie der Busfahrplan aussieht, oder was Gemeinden tun, damit Wohnen bezahlbar bleibt, sind Fragen, die die Lebenswelt von Heranwachsenden unmittelbar betreffen.“

Jedes Jahr im Frühjahr veranstaltet der BDKJ Bayern einen Jahresauftakt, in dem katholische Jugendverbändler*innen und Abgeordnete des bayerischen Landtags in Austausch über jugendpolitische Themen kommen. Der fachliche Impulsvortrag von Frau Dr. des. Mina Mittertrainer passte dabei zur näher rückenden Kommunalwahl. Sie rückte Jugendbeteiligung als einen der wichtigen Zukunftsindikatoren für Demokratien ins Blickfeld: Demokratien, die sich zukunftsfähig aufstellen wollen, seien gut beraten, Strukturen zu schaffen, in denen künftige Wähler*innen bereits früh mitwirken können: „Jugendliche wollen sich engagieren - es muss ihnen aber auch angemessen ermöglicht werden. Flexible Formate, wie etwa digitale Beteiligungsangebote, können hier den Zugang erleichtern.“

„In der kommunalen Beteiligung junger Menschen liegt ein Potenzial von unschätzbarem Wert: Wenn junge Menschen die Erfahrung machen, dass ihr Wort in dieser Demokratie Gewicht hat, werden sie zu überzeugten Demokrat*innen“, sagt Hörlein. „Daher ist es elementar, Kinder- und Jugendbeteiligung in der bayerischen Gemeindeordnung als Pflichtaufgabe zu verankern.“

Eine weitere Sache darf, so das Ergebnis des Abends für gelungene Jugendbeteiligung nicht fehlen. „Wenn wir über Beteiligung sprechen, sprechen wir aber auch immer über das Wahlrecht“, so Hörlein: „Denn die Mitbestimmungsform, die in einer Demokratie vorgesehen ist, ist das Wahlrecht.“

Landwehrstraße 68
80336 München
fon 089 / 53 29 31 - 0
fax 089 / 53 29 31 - 11
www.bdkj-bayern.de

Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Michael Goldhammer
pressestelle@bdkj-bayern.de

Für eine echte Beteiligung junger Menschen fordern wir daher, auch in Bayern das Wahlalter zu senken.“

Redaktion: Michael Goldhammer
V.i.S.d.P.: Florian Hörlein

Der BDKJ Bayern ist Dachverband katholischer Jugendverbandsarbeit in Bayern. Erreicht wurden mit den offenen und gruppenbezogenen Angeboten sowie mit Veranstaltungen 624.532 Teilnehmer*innen. Alle Zahlen der Leistungsstatistik: <http://www.bdkj-bayern.de/landesstelle/leistungsstatistik/>